

guldein der obgenanten were. Und wenne wir yn oder synen nochkōmelingen, haubtgeldes und schaden, ob sich der icht gemacht hette, gancz und gare bezalt habin, so schol er oder seyne nochkōmelinge uns unern briff wider gebin und eyn daz iczlich vorweser dez genanten altars schol daz genante golt mit unserm willen und wissen wider umb andere czinse anlegen, darumb und dovon daz genante selegerete und jartage mage gehalten und volbracht werden, als oben ist geschriben. Daz alle obgeschriben handelungen, selegerethe, ordenunge und schickunge stete und gancz gehalten werden, dez zcu urkunde und merer sicherheit, so haben wir obgenanten rethe vor uns und unser nachkomenden rethe unser stat zcu Czwickaw grōsser ingesigel mit unserm wissen und guten willen an disen offen unsern briff lassen hengen, der geschriben und gegeben ist noch Cristi unsers herrn geburt virzenhundert jare darnach in dem czweyunddreissigsten jare an dem tage dez heiligen crūczes, als ez gefunden wart.

*a) folgt durchgestrichen recht b-b) im Original wiederholt c) über die Zeile geschrieben d-d) wiederholt e) folgt durchgestrichen schulmes f) folgt durchgestrichen jare und ½ tage g) folgt durchgestrichen gu 1) Original: Zwickau Stadtarchiv, A*A III 19 Nr. 20 (UB Zwickau Bd. I, Nr. 336).*

635.

1432 --

Der Rat zu Zwickau verkauft an Margarethe, Witwe des Hennel Cramer, einen Zins, der nach ihrem Tode für ein Seelgerät und zu wohltätigen Zwecken verwendet werden sollen.

fol. 106v Der Margrethen Hennel Cremerin selegerete 6 gulden. Wir ratismanne der stat Czwickaw, Nicolaus Treütwein, bürgermeister, Jost Paysenkese, Niclas Gürtler, Jacoff Schuster, Niclas Czencker, Heincz Schelle, Hans Czochwicz, Johannes Lasan, Claus von der Hart, Niclas vom Mere, Hans von Stechaw und Hensel Böticher, alle ratis gesworne der obgenanten stat Czwickaw, alle unser nochkomende rete, dy gancze gemeyne, arm und reich, bekenne und tun kunt in disem unserm offen briff allin den, dy in sehen oder hören lesen, daz wir mit wolbedachten mute, vorrate unser eldesten, mit willen und wissen der hantwergmeister und volwortte der ganczen gemeyne, reich und arm, recht und redelichen vorkoufft haben und vorkouffen uff eynen widerkoufft sechs gute reynische guldin jerlichs czinses, alle gut an golde und swere gennuck am gewichte, dy dann genge und gebe syn werden, den erbarn frauwen Margrethan, Hennel Cremers seligen wittewe, und Barbaran, Burgharden selligen wirttynne, und den noch gekornen vorweserynnen desz selegeretes und habin in dy genanten sechs guldin jerlichs czinses gegeben vor neŵnczig gute reynischer guldin der